



Protokoll des Gemeinderates

Nr. 20 vom 11. Februar 2015

(Amtsperiode 2013 - 2017)

Beginn:	19.30 Uhr	Lehrerzimmer Schulhaus
Ende:	21.00 Uhr	
Anwesend:	Gemeindepräsident:	Muralt Beat, Vorsitz
	Gemeindeschreiberin:	Kerschbaum Iris, Protokoll
	Gemeindevizepräsident:	Zumbrunn Stefan
	Gemeinderatsmitglieder:	Krieg Stefan Mikolasek Thomas Müller Claudia Rindlisbacher Frank Zuber Marcel
Entschuldigt:		-
Gäste:		-

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**
2. **Protokoll der 19. GR-Sitzung vom 14. Januar 2015**
3. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014**
4. **UWEKO:** Entlastungskanal Kriegstettenstrasse, Bauherrenvertretung
5. **UWEKO:** Beschwerde Abfallgebühren (*)
6. **Kreisprimarschule:** Schulvereinbarung mit Rechterswil
7. **Repla:** Kostenbeteiligung an Institutionen der Stadt
8. **Finanzverwaltung:** Abschreibung Steuern (*)
9. **Finanzverwaltung:** Abschreibung Steuern (*)
10. **Finanzverwaltung:** Abschreibung Steuern (*)
11. Mitteilungen aus den Ressorts
12. Termine, Projekte und Pendenzen
13. Diverses

(*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2015

Das Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 wird genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 4

UWEKO: Entlastungskanal Kriegstettenstrasse, Bauherrenvertretung

Ausgangslage:

Die Weiterführung der Bauherrenvertretung ist im Gemeinderat umstritten. Die Firma SPI Planer und Ingenieure AG hat mit Datum vom 12. Januar 2015 eine Offerte eingereicht, die ein Kostendach von Fr. 15'000.-- exkl. MwSt. vorsieht.

Eine Bauherrenvertretung hat die folgenden Vorteile:

- Der Entlastungskanal ist ein Projekt von Fr. 1'200'000.--, weshalb alleine bereits das Volumen eine Bauherrenvertretung rechtfertigt.
- Zudem ist das Problem extrem komplex, weshalb bereits im Rahmen des Vorprojektes es wichtig und richtig war, die Varianten nochmals überprüfen zu lassen, was die Problematik der Hydraulik deutlich aufgezeigt hat. Sowohl der UWEKO als auch dem Gemeinderat fehlen die fachlichen Kompetenzen, um mit dem projektführenden Ingenieur auf Augenhöhe diskutieren zu können.
- In der Vergangenheit hat es sich gezeigt, dass die Überwachung des Projektes im Rahmen der Bauausführung extrem wichtig ist, insbesondere auch was die Abnahme des Werkes anbelangt.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** mit 6 Stimmen und einer Gegenstimme:

1. Die Firma SPI Planer und Ingenieure AG kann im Bedarfsfall gestützt auf die Offerte

vom 12. Januar 2015 als Bauherrenvertretung für die Bauausführung und die Bauabnahme für das Projekt Entlastungskanal Kriegstettenstrasse zum Kostendach von Fr. 15'000.-- zzgl. MwSt. von der UWEKO beauftragt werden.

2. Sollte das Kostendach gemäss Ziff. 1 hiervor vor Abschluss der Arbeiten erreicht werden, muss die Firma SPI Planer und Ingenieure AG rechtzeitig orientieren.
3. Die Firma SPI Planer und Ingenieure AG rapportiert in erster Linie die Umwelt- und Werkkommission.
4. Mitzuteilen an:
 - Firma SPI Planer und Ingenieure AG
 - Umwelt- und Werkkommission

Traktandum 5

UWEKO: Beschwerde Gebührenrechnung 2014

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 6

Kreisprimarschule: Schulvereinbarung mit Recherswil

Ausgangslage:

Aus formellen Gründen hat der Kanton die Überarbeitung der bestehenden Schulvereinbarung verlangt, weil ihm insbesondere der Hinweis darauf fehlte, wer Leitgemeinde sei. Unbestrittenermassen hat Recherswil Leitgemeindefunktion. Für Obergerlafingen ist dabei zentral, dass die Gemeinde nach wie vor Standort für Kindergarten und Primarschule bleibt, was Artikel 4 der Vereinbarung ausdrücklich vorsieht.

Die Einflussnahme auf die Schule über den sogenannten Vorstand gemäss Artikel 6 der Vereinbarung ist ebenfalls sichergestellt. Die Bestimmungen im Zusammenhang mit der Finanzierung sind im Wesentlichen nicht geändert worden, wobei insbesondere auf Artikel 9 des Entwurfs hingewiesen wird, gemäss welchem die Gemeinden (wie bisher) je für die Infrastruktur (inkl. Mobiliar) verantwortlich sind. Nicht ganz klar ist dabei die Tragweite von Artikel 10 im Entwurf.

Beratung:

GR Zumbrunn Stefan: Der überarbeitete Vertrag entspricht dem Mustervertrag des Kantons und wurde auch bereits mit dem Kanton abgesprochen. Der Artikel 10 ist aufgrund der Schulraumplanung in den Vertrag integriert worden, um sicherzustellen, dass die beiden Gemeinden keine Alleingänge bezüglich grösseren Investitionen machen können. Ansonsten deckt sich der neue Vertrag mit dem Alten.

GP Murald Beat: Aus seiner Sicht ist der Vertrag in Ordnung und kann der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Entwurf über die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Recherswil und Obergerlafingen über die Führung einer gemeinsamen Primarschule mit Kindergarten wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
2. Diese Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung vom 13. Juni 2014 vollumfänglich.

Traktandum 7

Repla: Kostenbeteiligung für städtische Institutionen und die Kunsteisbahn Zuchwil

Ausgangslage:

Die Repla sieht vor, die Kostenbeteiligung für diverse städtische Institutionen bei ihren Mitgliedern obligatorisch einzuziehen. Der Grund ist darin zu sehen, dass ein guter Teil der Gemeinden im Unterschied zu Obergerlafingen sich an den kostenträchtigsten Institutionen eigentlich nicht beteiligen. Ein weiterer Grund liegt darin, dass Kurt Fluri sehr gerne "sein" Naturmuseum ebenfalls in diesen Kostenbeteiligungsmechanismus einfließen lassen würde, wobei nun Zuchwil aus bekannten Gründen ebenfalls gerne seine Kunsteisbahn mitfinanziert hätte.

Die bisherigen Kostenbeteiligungen von Obergerlafingen, die bis anhin immer lückenlos bezahlt wurde, sind die folgenden:

- 340.352.02 Eisbahn Zuchwil	Fr.	1'100.00
- 540.365.01 Altes Spital	Fr.	1'557.00
- 300.362.01 Stadttheater + Filmtage	Fr.	5'384.20
- 300.365.04 Zentralbibliothek	Fr.	7'494.00
- 800.365.02 Vernetzungsprojekt	Fr.	<u>780.00</u>
Zwischentotal	Fr.	16'315.20
- abzüglich Beitrag für die Filmtage (Filmpreis)	Fr.	<u>-573.00</u>
Total Solidaritätsbeiträge Obergerlafingen	Fr.	15'742.20
bzw. pro Einwohner (1'131)	Fr.	13.90

Bei einem Topf von aktuell Fr. 1'600'000.-- ergibt dies eine Belastung pro Einwohner von Fr. 16.80 bei 95'100 Einwohnern im Einzugsgebiet Repla. Bei einem möglichen (!) Bedarf von Fr. 2'000'000.-- beläuft sich die Belastung pro Einwohner auf Fr. 21.05.

Der Gemeinderat Obergerlafingen hat es seinerzeit abgelehnt, sich an der Velostation in Solothurn (Bahnhof) zu beteiligen, wobei die Beteiligung am Naturhistorischen Museum bis heute noch nicht direkt zur Diskussion stand. Eine 20%ige Erhöhung des Beitrages von Fr. 13.90 auf Fr. 16.80 wäre somit grundsätzlich nachvollziehbar, macht aber immerhin auch Fr. 3'279.90 aus. Die Erhöhung von Fr. 13.90 auf Fr. 21.05 macht 51 % aus.

Zu berücksichtigen ist, dass im neuen Finanzausgleich nun die sogenannten Zentrums-lasten berücksichtigt werden sollen. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Stadt Solothurn, die über einen sehr grossen Einfluss verfügt, sich hier zurückhalten wird. Es stellt sich entsprechend die Frage, wie weit dieser durch die Repla in Aussicht genommene "Mini-Finanzausgleich" überhaupt Sinn macht.

Beratung:

Der Gemeinderat hat keine Einwände

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt vom Stand der Arbeiten im Repla-Ausschuss Kostenbeteiligungen an städtischen Institutionen und der Kunsteisbahn Zuchwil Kenntnis.
2. Der Repla Espace Solothurn wird mitgeteilt, dass die Einwohnergemeinde Obergerlafingen sich bis anhin lückenlos und im vollen geforderten Umfang mit Fr. 13.90 pro Einwohner (Basis Rechnung 2013) am Alten Spital, der Kunsteisbahn Zuchwil, am Stadttheater Solothurn, an der Zentralbibliothek Solothurn und am Vernetzungsprojekt beteiligt hat, weshalb der Einwohnergemeinderat mit einer Erhöhung dieses Beitrages um 51 % bei einem Beitragstopf von Fr. 2'000'000.--, ausmachend für Obergerlafingen einen Beitrag von Fr. 21.05 pro Einwohner, nicht einverstanden ist.
3. Zudem ist der Einwohnergemeinderat Obergerlafingen der Auffassung, dass generell vor dem Hintergrund des neuen Finanzausgleiches, der Zentrumslasten ausdrücklich berücksichtigen wird, diese Beiträge an Zentrumslasten auf ihre Berechtigung hin zu überprüfen sind.
4. Mitzuteilen an:
 - Regionalplanungsgruppe Espace Solothurn, Langenfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Traktandum 8

Finanzverwaltung: Antrag auf Abschreibung von Steuern

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 9

Finanzverwaltung: Antrag auf Abschreibung von Steuern

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 10

Finanzverwaltung: Antrag auf Abschreibung von Steuern

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Traktandum 11

Mitteilungen aus den Ressorts

Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- Chrätzere: Das Autobahnstück zwischen Kriegstetten und Kirchberg wird saniert, der Belag wird mit einem Flüsterbelag in der Höhe von rund Fr. 150 Mio. ersetzt. Im Rahmen dieses Projektes muss die Strassenabwasserbeseitigung neu geregelt werden.
Das Problem: Es läuft zu viel Frischwasser durch den Sagibach, es braucht nun ein

Trennwassersystem. Der Kanal muss abgehängt und ein Rohr quer unter der Autobahn verlegt werden. Dieser Teil macht etwa Fr. 1'100'000.-- aus und soll von den umliegenden Gemeinden getragen werden, da der Bund den Bach vom eigenen System loslösen will. Ziel der Sitzung war nun Gründe zu finden, dem Bund darzulegen, weshalb man die umliegenden Gemeinden NICHT an diesem Projekt beteiligen soll. Bezüglich Lärmschutzwände wurden keine Details bekannt gegeben.

- LED-Beleuchtung: Für einen Förderbeitrag gibt es eine lange Checkliste mit verschiedenen Anforderungen, unter anderem muss die Beleuchtung dimmbar sein. Aus Kostengründen hat sich die Einwohnergemeinde Obergerlafingen für eine nicht-dimmbare Variante entschieden und hat somit keinen Anspruch auf einen Förderbeitrag.

Finanzkommission (Krieg):

- Die Finanzkommission wurde neu konstituiert; Als Ersatz für Kevin Schmid wurde Sabine Hirschi in die Finanzkommission gewählt (und bereits vereidigt). Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt André Fröhlicher.

Bau- und Planungskommission (Rindlisbacher Frank):

- System Anschlussgebühren: Urs Loosli ist mit der geplanten Änderung nicht einverstanden.

Feuerwehr (Zuber Marcel):

- Ein Anliegen ist das Disziplinarwesen: Der Gemeindepräsident bittet die Feuerwehr, etwas härter durchzugreifen und die Dispensationen jeweils vorher zu verlangen. (Man kann nicht rückwirkend die Ersatzabgabe verlangen, wenn jemand über ein ganzes Jahr hinweg nicht an den Übungen teilgenommen hat. Dies müsste eigentlich über die Bussenordnung geregelt werden.) Grundsätzlich handelt es sich bei der Feuerwehrepflicht um eine Dienstpflicht, die anderen Verpflichtungen vorgeht. Wenn jemand ständig fehlt, nimmt er seine Dienstpflicht nicht wahr und muss aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden. GR Zuber Marcel weist darauf hin, dass man in diesem Fall bereits nach einem halben Jahr aus der Feuerwehr ausgeschlossen wird.
- Das neue Fahrzeug wurde am 19. Januar 2015 übernommen und in Betrieb genommen. Allfällige Beanstandungen werden nun von der Firma Feumotech bearbeitet. Die offizielle Taufe findet anlässlich des Gerlafinger Dorffestes am 13. Juni 2015 statt.

Sicherheit (Zuber Marcel):

- Ende Jahr mussten wir zwei Dämmerungseinbrüche verzeichnen.

Jugend (Zuber Marcel):

- Der Termin für Jungbürgerfeier muss dringend festgelegt werden! September?

Soziales (Müller Claudia):

- Änderungen Sozialverordnung per 01.01.2015 - Auswirkungen auf die Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe: Die SKOS-Richtlinien sollen angewendet werden, allerdings mit gewissen Einschränkungen und Straffungen.
- Einladung der Spitex für ein Apéro am 10. März 2015 um 19.30 Uhr in Kriegstetten, die Gemeinderäte sind herzlich eingeladen.

Traktandum 12

Termine, Projekte und Pendenzen

Traktandum 13
Diverses

1. GeVer (Muralt Beat): Der Kontenplan ist auf Kurs und GeVer geht demnächst online.
2. Brunch (Rindlisbacher Frank): Feedback der Vereine bis Ende Februar 2015 verlangt, weitere Infos folgen an der kommenden Gemeinderatssitzung.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin